

Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 2018

Final in Steinhausen, Sieg für Team „Emme“ AS Emmental

(fk) Als letzter Event der Armbrust Outdoor-Saison 2018 fand am 29. September in Steinhausen der Final der gemischten Mannschaftsmeisterschaft statt. Zu diesem traten 11 qualifizierte 3er Teams mit je 1 Stehend- und 2 Kniendschiessenden an

Der Wettkampf wurde von den Stehendschiessenden bei inkonstantem Wind eröffnet. Dabei erreichte Carmen Zellweger 182 Punkte und Zwischenrang 1 für Team Herisau-Waldstatt. Mit je 178 Pt. folgten Mülener (Patrick Jost) und Rümlang 1 (Renato Harlacher). Im 2. Durchgang, kniend geschossen, brachte Patrick Wick mit 186 Punkten die AS Emmental an die Spitze. Die Ausgangslage vor dem 3. Ablösung war spannend, denn die Teams auf Rang 2 bis 6 lagen innerhalb von 6 Punkten und der Wind lies nach. Die Ränge nach diesem Durchgang: Renato Schulthess sicherte mit 189 Punkten den Sieg des Teams „Emme“ der AS Emmental. Herisau-Waldstatt fiel von Rang 2 auf 4 zurück. Wattwil 2 stiess dadurch von Rang 3 auf Podest 2 und Daniel Hinnen hievte mit dem Tages-Höchstresultat 192 Pt. das Team Rümlang 1 von Rang 6 auf Rang 3.

Marco Dalle Case und Robert Menzi hatten den Wettkampf bestens vorbereitet und reibungslos durchgeführt. Beim Absenden sprach Robert Menzi besten Dank der ganzen Crew im Büro und der ASG Steinhausen für ihren Einsatz im Stand und Gastronomie aus. Auch dankte er der Kromer Print AG, die den Event mit einem Beitrag sponsert. Leider hatte sich Frau Eliane Müller, Productmanagerin Shooting entschuldigt wie auch die EASV-Präsidentin Gabi Nägeli. Renato Harlacher überbrachte an ihrer Stelle die Grüsse vom EASV.

Die gemischte Mannschaftsmeisterschaft ist ein Wettkampf mit Motto Mitmachen ist wichtiger als der Rang. Beim Rangverlesen erhielten alle Finalisten eine gleich gefüllte Einkaufstasche als Natural-Preis. Die Verantwortlichen wünschten sich, dass einige Teams mehr an dieser Meisterschaft mit Vorrunden und Final teilnehmen, dem einzigen Wettkampf mit 30 m stehend ausser an grossen Events. Das Ziel wären 20 Teams.